

Verkehrskonzept für den Ortsteil Warnitz - Zusammenfassung

Das Verkehrskonzept für den Ortsteil Warnitz konkretisiert und detailliert das Gesamtverkehrskonzept für die Landeshauptstadt Schwerin in Bezug auf den Stadtteil. Für jede Verkehrsart wird die Ausgangslage analysiert und es werden die Ziele und Vorgaben gemäß des Gesamtverkehrskonzeptes dargestellt. Darauf aufbauend werden aus einer Gegenüberstellung der Ausgangslage und der Ziele grundlegende Aussagen abgeleitet zur Verkehrsorganisation und wichtigen Verkehrsbauprojekten in Warnitz, gegliedert nach allen Verkehrsarten.

Die Handlungskonzepte für den Fußgängerverkehr und für den Fahrradverkehr beinhalten im Wesentlichen die Herstellung eines Geh-/Radweges entlang der Grevesmühlener Chaussee im Abschnitt Am Margartenhof bis Stadtgrenze bei Pingelshagen und die Einrichtung niveaufreier Fußgänger- und Radfahrerquerungen des geplanten Äußeren Ringes (B 104 / B 106) im Zuge der Grevesmühlener Chaussee und des Kirschenhöfer Weges. Außerdem wird der Handlungsbedarf bei der Herstellung bzw. Erneuerung von Gehwegen innerhalb der Altbaugelände dargestellt.

Im Konzept für den Öffentlichen Personennahverkehr wird dargestellt, dass die gegenwärtige Buserschließung für den Ortsteil gut ist. Es wird jedoch auch die Problematik diskutiert, dass mit dem Weiterbau der Ortsumgehung (B 104 / B 106) der Kirschenhöfer Weg für den Kfz-Verkehr unterbrochen werden wird und eine neue Buslinienführung gefunden werden muss. Verschiedene Varianten der Buslinienführung werden mit ihren jeweiligen Vor- und Nachteilen diskutiert und als Vorzugsvariante eine Stichstrecke von der Grevesmühlener Chaussee in die Bahnhofstraße dargestellt.

Das Handlungskonzept für das übergeordnete Straßennetz beinhaltet im Wesentlichen den Weiterbau der Ortsumgehung (B 104 / B 106), die im Abschnitt Lärchenallee bis Grevesmühlener Chaussee vierspurig hergestellt werden wird, nördlich davon zweispurig. Außerdem soll zukünftig ein grundlegender Ausbau der Grevesmühlener Chaussee erfolgen.

Im Konzept Nebenstraßennetz / Verkehrsberuhigung wird dargestellt, dass bauliche Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung auf der Bahnhofstraße, dem Kirschenhöfer Weg und der Straße Zum Kirschenhof erfolgen sollen. Außerdem wird erläutert, dass sich weitere verkehrsberuhigende Effekte als Folge des Weiterbaus der Ortsumgehung (B 104 / B 106) ergeben werden, insbesondere durch die endgültige Sperrung der Verbindung Warnitz - Friedrichsthal für den Kfz-Verkehr.

Für den ruhenden Verkehr wird dargestellt, dass bei einer Erneuerung von Straßen auch eine ausreichende Anzahl von Besucherstellplätzen in Form von Parkbuchten oder -streifen an der Fahrbahn vorgesehen werden, soweit dies unter den räumlichen Einschränkungen der Bestandssituation möglich ist.

Den Abschluss des Verkehrskonzeptes bildet ein Realisierungskonzept, das das Kostenvolumen und die Dringlichkeitsstufen der aufgeführten Maßnahmen abschätzt und darstellt, dass die Realisierung nur schrittweise nach Maßgabe des Haushalts erfolgen kann.